

Formatvorschlag Fachcurriculum
Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt 1
Der erste Weltkrieg

Fach: Geschichte
Jahrgangsstufe 10

Schulform R G

BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz: Methodenkompetenzen, Arbeitskompetenz
interkulturelle Kompetenzen, Lesekompetenz

Fachliche Kompetenzen:

- Wahrnehmungskompetenz: Selbst an Beispielen zielgerichtet und problemschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit stellen
- Analysekompetenz: Den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren), Bedeutung historischer Gegenstände/ Dokumente beschreiben
- Urteilskompetenz: In Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden. Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen

Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:

- Erster Weltkrieg

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzungen innerhalb der Inhaltsfelder: Wirtschaft, Herrschaft, Bewältigung und Nutzung von Räumen
Thema: Der Erste Weltkrieg

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz: durch den Austausch von Informationen und Ideen sowie durch die gemeinsame Erarbeitung von Aufgaben wird die Kooperation und Teamfähigkeit der Lernenden gefördert

Lesekompetenz: Die Lernenden interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes

Arbeitskompetenz: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an

interkulturelle Kompetenz: Die Lernenden nehmen Perspektivenwechsel vor und machen sich die Bedeutung von internationaler Kommunikation bewusst

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können...

- eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren
- selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Artefakte aus der Vergangenheit (z.B. anhand von Feldpostkarten) stellen
- ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen

Analysekompetenz: Die Lernenden können...

- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden
- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)
- in Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden
- historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeugen, Historiker, Journalist etc.)

Urteilskompetenz: Die Lernenden können...

- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte
- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel, Zusammenhänge darzustellen

Inhaltliche Konkretisierungen:

- Krise auf dem Balkan
- Bündnispolitik unter Wilhelm II.
- Julikrise/ Kriegsbeginn
- Kriegsbegeisterung
- Kriegspropaganda
- Stellungskrieg/ Materialschlacht
- Heimatfront und Kriegsmüdigkeit
- Kriegsende (Matrosenaufstand, Abdankung des Kaisers)

- historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen
- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen

Orientierungskompetenz: Die Lernenden können...

- an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern
- eine zusammenfassende eigene Erzählung an einem historischen Beispiel vornehmen und die darin aufgeführten Aspekte bewerten

Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum):

- Den Lernenden wird historisches Grundwissen zur Verdeutlichung dessen, was Grundwerte europäischer Gemeinschaft, Politik, Kultur im historischen Zusammenhang geleistet haben, vermittelt.
- Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens, kultureller und ethischer Natur werden erörtert
- die Lernenden können innerhalb eines Konflikts gegensätzliche Sichtweisen erkennen und einordnen
- die Lernenden können den Vorteil von Kooperation und Kompromissen in bestimmten Situationen erkennen

- Anregungen für den Unterricht:
 - Filmausschnitte/ Auszüge aus dem Roman „Im Westen nichts Neues“ (z.B. Anfangsszene zur Kriegsbegeisterung)
 - Lerntempoduett zur Texterschließung (im Rahmen der Analyse von Textquellen)
 - Analyse und Bewertung von Karikaturen und von Propaganda
 - Interpretation von öffentlichen Aufrufen
 - Analyse von Reden
 - Auswertung von Kartenmaterial

Lernaufgabe:

Material: Feldpostkarten aus verschiedenen Ländern

PA: Analysiert die vorliegende Feldpostkarte aus dem Ersten Weltkrieg.

GA: Präsentiert Eure Ergebnisse aus der Partnerarbeit in der Gruppe und vergleicht gemeinsam die Feldpostkarten der verschiedenen Länder.

BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit
Lesekompetenz, Arbeitskompetenz

Fachliche Kompetenzen:

- Wahrnehmungskompetenz: Selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit stellen
- Analysekompetenz: Den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren), Bedeutung historischer Gegenstände/ Dokumente beschreiben
- Urteilskompetenz: In Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden. Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen

Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:

- Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzungen innerhalb der Inhaltsfelder: Wirtschaft, Herrschaft, Alltagskulturen
Thema: Die Weimarer Republik

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit: Die Lernenden tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit.

Lesekompetenz: Die Lernenden interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.

Arbeitskompetenz: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz: Die Lernenden können...

- eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren
- selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Artefakte aus der Vergangenheit (z.B. anhand von Feldpostkarten) stellen
- selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen
- ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen

Analysekompetenz: Die Lernenden können...

- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden
- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)
- in Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden
- historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeugen, Historiker, Journalist etc.)
- anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden

Urteilskompetenz: Die Lernenden können...

- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen

Inhaltliche Konkretisierungen:

- Parlamentarische oder Räterepublik
- Weimarer Verfassung
- Versailler Vertrag
- Dolchstoßlegende
- Krisenjahr 1923
- Die goldenen Zwanziger
- Weltwirtschaftskrise

<p>durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel, Zusammenhänge darzustellen • das historische Konzept der Epoche an Beispielen darstellen und bewerten und deren Konstruktcharakter erklären <p><u>Orientierungskompetenz:</u> Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern • eine zusammenfassende eigene Erzählung an einem historischen Beispiel vornehmen und die darin aufgeführten Aspekte bewerten 	
<p>Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erkennen die Notwendigkeit der Partizipation am demokratischen Gemeinwesen an der Gründung und Scheitern der Weimarer Republik. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Anregungen für den Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Analyse von Karikaturen und Filmmaterial ◦ Analyse von Reden ◦ Auswertung von Kartenmaterial 	
<p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfasse eine Reportage über das neue Lebensgefühl in der Großstadt (mögliche Schwerpunkte: technische Neuerungen, neues Frauenbild, Modernisierung). 	

Formatvorschlag Fachcurriculum
Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt 3
Das dritte Reich

Fach: Geschichte
Jahrgangsstufe 10

Schulform R G

BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit
Methodenkompetenzen: Lese- und Schreibkompetenz

Fachliche Kompetenzen:

- Selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit stellen
- selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen
- den Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen
- historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.)
- an Beispielen historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern
- In Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden. Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen

Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:

- Herrschaft
- Alltagskultur

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzungen innerhalb der Inhaltsfelder: Verfolgung im dritten Reich

Überfachliche Kompetenzen: Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit Methodenkompetenzen: Lese- und Schreibkompetenz	
Inhaltsbezogene Kompetenzen: <u>Wahrnehmungskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none">• selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Artefakte aus der Vergangenheit (z.B. anhand von Feldpostkarten) stellen• selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen <u>Analysekompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none">• Informationen entnehmen aus Quellen unterschiedlichster Art• Bewertung von Quellen• Sinnvolle Verknüpfung von verschiedenen Informationen <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none">• an einem Beispiel die Lebenswirklichkeit eines im dritten Reich verfolgten Menschen erläutern	Inhaltliche Konkretisierungen: <ul style="list-style-type: none">• Nürnberger Gesetze, Ariergesetze• Strukturen des totalitären Staates• Unterdrückungsmechanismen• Biographie eines Betroffenen
Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum):	
<ul style="list-style-type: none">• Anregungen für den Unterricht:<ul style="list-style-type: none">◦ fächerverbindende Aspekte: Englisch: Lektüre von „The Wave“; PoWi: Rechtsradikalismus; Religion: moralische Verantwortung, ethische Werte	
Lernaufgabe: <ul style="list-style-type: none">• Recherchiere das Schicksal einer Person, die der Verfolgung durch die Nazis ausgesetzt war und stelle dieses der Klasse vor.	

**Formatvorschlag Fachcurriculum
Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt 4
Deutschland in der geteilten Welt nach 1945**

**Fach: Geschichte
Jahrgangsstufe 10**

Schulform R G

BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz, insbesondere Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung und der sozialen Wahrnehmungsfähigkeit
Lernkompetenz, insbesondere Ausbildung der Problemlösekompetenz

Fachliche Kompetenzen:

- Selbständige Beschaffung der für eine Problemlösung erforderlichen Informationen
- Fragen stellen und Vermutungen äußern zur Beziehung von Vergangenheit und Gegenwart
- Schlüsselereignisse erkennen und analysieren, welche Bedeutung sie für die historische Entwicklung hatten und haben
- wesentliche Entwicklungen beschreiben, Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Zusammenhang erfassen

Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:

- Herrschaft
- Eigenes und Fremdes
- Alltagskulturen

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzungen innerhalb der Inhaltsfelder: Herrschaft/ Eigenes und Fremdes/ Bewältigung und Nutzung von Räumen
Thema: Deutschland in der geteilten Welt nach 1945

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz: Die SuS erkennen über die demokratische Staatsform hinausgehend die Bedeutung gesellschaftlicher Demokratisierungsprozesse. Sie entwickeln eine positive Grundhaltung zur Demokratie und entdecken ihre Verantwortung als Bürger.

Lernkompetenz: Die SuS analysieren dem Arbeitsprozess zugrundeliegende Text- und Bildquellen selbständig. Sie beschaffen sich die zur Narration notwendigen Informationen und analysieren diese auf ihren historischen Gehalt.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Die SuS erklären die wesentlichen Schritte zur Entwicklung einer bipolaren Weltordnung und daraus folgenden Zweistaatlichkeit Deutschlands.
- Die SuS kontrastieren die den beiden Gesellschaftssystemen zugrundeliegenden Weltentwürfe.
- Die SuS verstehen die Entstehungsbedingungen der Bundesrepublik und die Herausbildung und Entwicklung überparteilicher politischer Prinzipien und analysieren auf dieser Basis die Europa- und Ostpolitik der verschiedenen Bundesregierungen

Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum):

- Von der EWG und EGKS zur EU – Herzensanliegen oder politische Notwendigkeit?
- Die europäische Einigung als Friedensprojekt (Vergleich der internationalen Beziehungen Deutschlands und Frankreichs)

Inhaltliche Konkretisierungen:

- Politische und gesellschaftliche Konflikte
 - grundlegend: Konfrontation oder Entspannung
 - Westbindung versus Wiedervereinigung
 - Hallstein-Doktrin versus sozial-liberale Ostpolitik
 - Wertewandel
- politische Grundkonstanten:
 - Position der deutschen Staaten in den jeweiligen Systemen: Einschränkungen der nationalen Souveränität
 - Annäherung und Entfernung zwischen den beiden deutschen Staaten
 - Entwicklungen in den deutsch-französischen Beziehungen
 - „Kontrolle durch Einbindung“: die Bundesrepublik in den supranationalen Strukturen Europas
 - Entwicklungsschritte zur Wiedervereinigung Deutschlands
- Alltagsgeschichte, insbesondere in der DDR

- Anregungen für den Unterricht: Bild-, Foto- und Karikaturanalyse; Analyse von historische Stoffe verarbeitendem Filmmaterial
- Fächerverbindende/ fächerübergreifende Aspekte: Politik
- Lernergebnisse vergleichen und dokumentieren/ fördern: Die SuS verfassen einen Zeitungsartikel zu einer anderen Bilderausstellung und schreiben eine Rezension zu einem anderen Zeitzeugeninterview.

Lernaufgaben:

- Plane eine Ausstellung, die sich mit Karikaturen und Bildern zur Ostpolitik der Bundesrepublik beschäftigt. Verfasse dazu einen Ausstellungsführer oder erstelle einen Audioguide.
- Plane ein Zeitzeugeninterview zu einem Unterrichtsthema dieser Einheit (z.B. zu den Ostverträgen, zum „Deutschen Herbst“ etc.). Vereinbare mit einer Person in deinem privaten Umfeld oder in der Schule ein Interview und bereite Fragen vor. Stelle dar, warum du diesen Interviewpartner ausgesucht hast.

